

5176/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5393/J-NR/1998 betreffend Auslandsdienstreisen, die die Abgeordneten Dr. Haider und Kollegen am 16.12.1998 an mich gerichtet haben, beeheire ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1,2,3,8,11:

Auslandsdienstreisen, die ich in meiner Funktion als Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr tätige, dienen in erster Linie der Durchsetzung der bildungs-, forschungs-, verkehrs- und telekompolitischen Ziele Österreichs sowie der Verfolgung der wirtschaftlichen Interessen unseres Landes. Im Übrigen verweise ich auf die beiliegenden Tabellen.

Zu Frage 4:

Aufgrund von Dienstreisen verbrachte ich im Jahr 1998 ca. 38 Tage im Ausland.

Zu Frage 5:

Die Planung von Auslandsdienstreisen erfolgt in der Regel längerfristig, sodaß Terminkollisionen vermieden werden können. Allerdings kann es im Einzelfall bei sich kurzfristig ergebenden Auslandsreisen vorkommen, daß die Wahrnehmung einzelner Termine nicht möglich ist.

Zu Frage 6:

Ja

Zu Frage 7 und 12:

Auslandsreisen aus privaten oder parteipolitischen Gründen stellen keine Dienstreisen dar und werden daher auch nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Zu Frage 9 und 10:

Nein

Zu Frage 13 und 14:

Ich habe bei Auslandsdienstreisen, wenn eine An-, Rück- oder Weiterreise mit Linienflug nicht möglich bzw. sehr zeitaufwendig war, auch Charterflugzeuge benutzt. Die näheren Angaben hiezu sind den beiliegenden Tabellen zu entnehmen.

Zu Frage 15:

Es wurden von mehreren Bedarfsflugunternehmen Angebote eingeholt und die jeweils günstigste Möglichkeit in Anspruch genommen.

Anlage konnte nicht gescannt werden!!!